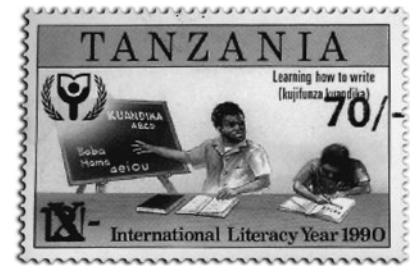


news letter

GV 27.10.2017, 19.30h
in Mönchaltorf



Liebe Freunde von Kisimiri Liebe Spenderinnen und Spender

Obwohl unser Verein inzwischen bereits 21 Jahre in Tansania tätig ist, gibt es immer noch Vorkommnisse, die uns völlig unvorbereitet treffen. So wurde vor ein paar Wochen der Bau der Mädchenunterkunft an der Momella Secondary School von einem Distriktoverwalter per Dekret gestoppt. Dies ohne nachvollziehbaren Grund und begleitet von wüsten Drohungen. Dem beherzten persönlichen Eingreifen von Emil Karafiat vor Ort ist es zu verdanken, dass die Bauarbeiten schliesslich wieder aufgenommen werden konnten. Mehr dazu erfahren Sie aus seinem Reisebericht und an unserer GV vom 27. Oktober in Mönchaltorf – wir würden uns freuen, Sie dort persönlich begrüssen zu dürfen!

Der Vorstand

Reisebericht von Emil Karafiat

Einleitung

Zusammen mit acht weiteren Personen besuchte ich während drei Tagen Kisimiri und Momella. Der Empfang war wie jedes Jahr freundlich und von grosszügigem Essen begleitet. In Kisimiri fanden die Feierlichkeiten erstmals in der Versammlungshalle der Secondary School (KSS), dem Prunkstück der Schule, statt. Im Zentrum standen neben uns Gästen auch die Verabschiedung vom bisherigen Rektor, Mr Kisongo John und die Begrüssung seines Nachfolgers. Mr Kisongo wurde zum regionalen Bildungsbeauftragten der Mararegion (Serengeti) befördert, was einer grossen Ehre gleichkommt, da er damit eine Beförderungsstufe (Distriktebene) übersprang. Um die Wichtigkeit seiner Beförderung zu unterstreichen, hielt er eine ziemlich lange Rede, die nicht enden wollte und selbst unseren Mann vor Ort, Mr Abnery Mrema, überforderte. Als ich dann zu meiner Rede ansetzte, wurde mir von meinen Begleitern bedeutet, dass ich mich dringend kurz fassen sollte! Im Sinne einer versöhnlichen Verabschiedung überreichte ich Mr Kisongo ein FoK-T-Shirt mit der Auflage, dass er Kisimiri stets in guter Erinnerung behalte und von höherer Ebene aus weiterhin unterstütze. Häufig ist es so, dass ein Wunschkandidat von der oberen Behörde nicht berücksichtigt wird. Im Fall der KSS/KHS wurde aber zu unserer grossen Überraschung unser Wunsch erfüllt und Mr Valentine Tarimo zum neuen Headmaster ernannt. Er ist schon seit der Eröffnung der KSS vor 15 Jahren dabei und kennt die Schule in- und auswendig. Auch er erhielt ein T-Shirt von FoK als Zeichen der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit in Zukunft.



Emil Karafiat mit dem scheidenden (links) und dem neuen Headmaster der KSS/KHS

Die Primarschule von Kisimiri (KPS)

Mit grosser Freude hat uns der Schulvorsteher der KPS mitgeteilt, dass die Distriktbehörde seinem Ersuchen nach mehr Lehrkräften nachgekommen ist. Er verfügt jetzt über 16 von 17 benötigten Lehrpersonen. Das hat zu einer grossen Entlastung des Unterrichtsbetriebs geführt.

Die Schülerzahl ist mit 671 Kindern relativ stabil geblieben. Unterrichtet wird teilweise in Schichten wegen der knappen Klassenzimmer. Aus diesem Grund ist die Klassengrösse noch nicht optimal. Am schlimmsten ist die Situation für die Kindergartenstufe (103 Kinder). Da handelt es sich aber um einen Spezialfall (mehr dazu an der GV). Bei den anderen Klassen schwankt die Zahl zwischen 65 und 111 Kindern.

Noch kann die KPS nicht als Schule mit Englisch als Unterrichtssprache (English-Medium School) geführt werden, da die Infrastruktur noch nicht genügt.

Die Mädchenunterkunft

Bekanntlich stellt die Mädchenunterkunft eine grosse Herausforderung an Abnery dar. Er hat mir versprochen, dass sie Ende September 2017 bereit sein wird. Sie bietet 120 Kindern ein Bett und kann später sogar auf 240 Betten ausgebaut werden. Danach müssen eine Knabenunterkunft, verschiedene Klassenzimmer und ein kleines Verwaltungsgebäude erstellt werden. Abnery hat inzwischen ein günstigeres Terrain mit weniger starker Neigung für die Knabenunterkunft gefunden, was den Bau des Fundamentes wesentlich vereinfachen wird.



Die Mädchenunterkunft an der Primarschule im Rohbau

Die Kisimiri Secondary und High School (KSS / KHS)

Mr Tarimo, neuer Rektor der KSS/KHS, berichtet, dass die KHS auch dieses Jahr sehr gute Prüfungsergebnisse vorzuweisen hat. Sie hat an den nationalen Prüfungen landesweit auf dem dritten Platz abgeschnitten und ist die beste öffentliche Schule geblieben. Die KSS ist wie letztes Jahr auf Rang 400 anzutreffen. Viele Kinder haben sich wieder für einen Platz an einer der High Schools (Gymnasien) im Land qualifiziert. Herr Tarimo bekennt sich nach wie vor zum Ziel, die KSS in den nächsten Jahren unter die ersten 50 Sekundarschulen des Landes zu bringen. Dazu hat er veranlasst, dass der Unterricht morgens eine Stunde früher beginnt!

Bekanntlich hat die Regierung im letzten Jahr der KSS einen grösseren Betrag für den Bau von zwei Unterkünften, acht Klassenzimmern und einer Mädchen- und einer Knabentoilette zukommen lassen. Bis auf zwei Klassenzimmer sind alle Gebäude fertig. Gemäss der Bildungsministerin geschah dies in Anerkennung der Leistungen der Schule und des langjährigen Engagements von FoK – ein schöner Akt der Nachhaltigkeit! FoK plant wie erwähnt den Bau von zwei weiteren Doppelhäusern für Lehrkräfte an der KSS, die auf unserem Projektplan noch ausstehend sind.

Reparaturbedarf an der KSS

Noch immer träumt Herr Tarimo von einem Zaun um das ganze Schulgelände. Dieser muss jedoch aus verschiedenen Gründen zurückgestellt werden. So befinden sich diverse Gebäude in einem desolaten Zustand und er möchte unbedingt umfassende Renovierungen, die von seinem Vorgänger vernachlässigt wurden, vornehmen. Dazu gehört auch, dass die Schüler gezielt verpflichtet werden, für Sauberkeit, sparsamen Umgang mit Wasser und Auflesen von Plastiksäcken und sonstigem Abfall zu sorgen. Dieses Jahr wurde vom Präsidenten von Tansania beschlossen, dass fortan kein Schulgeld für Sekundarschulen – ausser fürs Essen – zu zahlen sei. Entsprechend beschränkt ist das Budget für die Verwaltung der KSS.

Ich habe Herrn Tarimo beauftragt, einen Budgetplan für die Renovationsarbeiten zu erstellen, in dem festgehalten wird, welche Arbeiten von der Schule selbst beglichen werden. Am dringendsten müssen eine Unterkunft (ca. 4500 USD), Toiletten und einige Klassenzimmer saniert werden. Insgesamt dürfte die ganze Sanierung ein Jahr in Anspruch nehmen.

Wasserversorgung

Mit der Zunahme an Schülern, die auf dem Gelände wohnen, nimmt auch das Wasserproblem zu. Die Quelle ist nicht ergiebig genug und die Wassertanks müssen entsprechend zurückhaltend eingesetzt werden. Als weitere Massnahme wird abgeklärt, ob sich die Fassung von Regenwasser von den Hausdächern lohnen würde. Allerdings kommt es häufig zu sehr regenarmen Perioden. Erfreulicherweise war das letzte Jahr besser als alle drei zuvor und viele Menschen konnten eine befriedigende Mais- bzw. Bohnenernte einfahren.



Dank genügend Regen konnte in Kisimiri dieses Jahr für einmal eine gute Ernte eingefahren werden



Die Mädchenunterkunft in Momella ist bald bezugsbereit und wird 120 Schülerinnen beherbergen

Ärger an der Momella Secondary School (MSS)

Die MSS ist auf 255 Schüler geschrumpft, verfügt über 39 Lehrkräfte und ist damit wesentlich kleiner als die KSS. Das Niveau lässt zwar zu wünschen übrig, ist aber leicht angestiegen. Umso wichtiger ist für den Rektor der Schule, Mr Pasiansi Nkwera, die Fertigstellung der Mädchenunterkunft mit 120 Betten, die von FoK gebaut wird. Eigentlich war vorgesehen, dass ich diese beim Besuch der MSS bezugsbereit vorfinden würde. Am 15. Juni jedoch erklärte mir Abnery Mrema, dass der Distriktverwalter (District Executive Director, DED) befohlen habe, die Bauarbeiten sofort einzustellen. Er habe sogar gedroht, das fast fertige Gebäude niederzureissen und den Rektor zu entlassen. Solch extremes Drohverhalten ist nichts Ungewöhnliches in Tansania, aber der Zeitpunkt, da alles so rund zu laufen begonnen hatte, kam sehr überraschend. Als ich in Momella ankam, wurde mir von allen Stellen aus versichert, dass alles seinen gewohnten Lauf nehmen und ich bald feststellen werde, dass alles halb so schlimm sei. Auch werde ich einen Brief erhalten, der die Bewilligung zur Wiederaufnahme der Bauarbeiten enthalte. Das hat mich beruhigt und gefreut. Im Gegensatz zu früher spürte ich, wie stark die Unterstützung für FoK auf allen Ebenen ist und die tansanische Seite sich von selbst um dortige Probleme kümmert, ohne dass ich aktiv werden muss. Die Frage war nur: Was hat zu diesem Verhalten des DED geführt? Leider sah ich trotz der vielen Bemühungen auf tansanischer Seite, dem Problem ein Ende zu setzen, mit jedem verstrichenen Tag die Chancen auf eine Lösung vor meiner Abreise schwinden. So beschloss ich am zweitletzten Tag meines Aufenthalts, mit Abnery und Mr Tarimo den Schritt in die Höhle des Löwen zum DED zu wagen. Bezeichnenderweise war der DED über meinen Besuch und meine Swahilikenntnisse sehr erfreut und die Chemie zwischen uns war sehr positiv. Er versprach, möglichst bald einen Brief zu schreiben, der die Bewilligung zum Weiterbau enthielt. Als ich mich verabschiedet hatte, beschloss ich mit einem Besuch beim höchsten Regierungsvertreter der Region, dem Regional Commissioner von Arusha, meinem Anliegen Nachdruck zu verleihen. Ich begegnete einem sehr jungen, «coolen» Mann, einem Vertreter einer neuen, jungen Politikergeneration, die offensichtlich ganz

fortschrittlich und lösungsorientiert denkt. Als er von meinem Problem hörte, griff er spontan zum Telefon und befahl dem ihm untergeordneten DED, den verlangten Brief bis 15.00 Uhr am gleichen Tag abholbereit zu haben mit der Bemerkung, es sei nicht gut, dass interne Probleme öffentlich vor den Spendern aus der Schweiz ausgetragen würden, statt intern gelöst zu werden. So erhielt ich am Vortag meiner Rückreise den lang ersehnten Brief, der die Wiederaufnahme der Bauarbeiten an der MSS gestattete.



Dank der persönlichen Intervention von Emil Karafiat kann nun in Momella weiter gebaut werden

Was kaum in Erfahrung zu bringen sein wird, ist der wahre Grund für das Bauverbot. Je nach Auskunftsperson gehen die Erklärungen weit auseinander. Sicher spielen interne Querelen zwischen Vertretern der regierenden Partei und der Opposition eine grosse Rolle. Dazu kommt das Problem, dass sich immer wieder jemand persönlich bereichern will. Damit verbunden werden die wildesten Gerüchte verbreitet, die völlig aus der Luft gegriffen sind. Mit meinem Besuch beim DED und beim RC konnte diesen Gerüchten ein klarer Riegel geschoben werden. Wir müssen den Kontakt zu diesen Stellen regelmässig pflegen. Für meine nächste Reise im Februar 2018 habe ich entsprechende Besuche eingeplant. Besonders ärgerlich war, dass dieses Problem ausgerechnet jetzt auftauchte, da bekanntlich der neue Präsident von Tansania, Dr Magufuli, der Korruption und Nachlässigkeit im Schulwesen den Kampf angesagt und zum Bau von Schulhäusern aufgerufen hat.



Primarschüler an der KPS lauschen dem Unterricht

Schlusswort

Der Führungswechsel an der KSS lässt viel Hoffnung aufkommen. Herr Tarimo ist um einen guten, transparenten Kontakt mit FoK bemüht. Seine Ziele und sein nicht einfaches Erbe wurden bereits erwähnt. Auf seine Worte folgen bereits Taten, was ihn zu einem verlässlichen Partner macht. Mittelfristig soll die KSS auch schulisch besser werden, erste Schritte dazu sind bereits erfolgt. Ebenfalls wird er das Problem der Überbelegung der Schlafsäle an die Hand nehmen. Der DED hat versprochen, ihm Rückendeckung zu geben gegen den Druck vieler Eltern, die ihre Kinder an der Schule haben wollen. Sie darf nicht weiter wachsen, sondern muss etwas kleiner werden.

Der ausgezeichnete Ruf der Schulen in Kisimiri sorgt in ganz Tansania für Resonanz. Darüber freuen wir uns natürlich und wir werden auch weiterhin unseren Fokus auf den Ausbau der Infrastruktur richten. Die Arbeit wird in naher Zukunft nicht ausgehen. (Details dazu an der GV). Einige Projekte müssen wohl vorerst zurückgestellt werden. Wir hoffen, dass wir weiterhin unsere Arbeit in kleinen Schritten erfolgreich tun können.

Ganz wichtig ist es uns, allen unseren Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern für ihre Treue über all die Jahre zu danken. Ohne Euch alle wäre die grossartige Nachhaltigkeit unserer Projekte nicht denkbar. Dafür ist auch die tansanische Seite sehr dankbar!

Alle Interessierten sind zu unserer Generalversammlung vom 27. Oktober 2017 herzlich eingeladen.

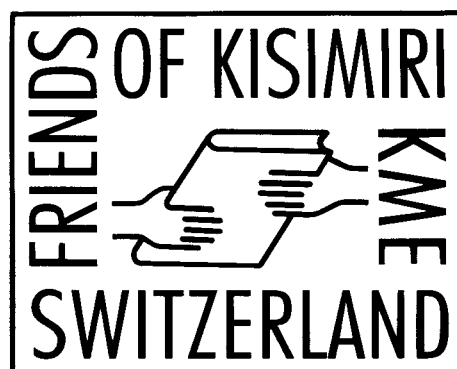
Ganz herzlichen Dank! Asanteni sana!

Emil Karafiat

Nachrufe

Im Andenken an **Kurt Horlacher** (18.10.1937 – 7.12.2016). Leider hat uns Kurt für immer verlassen. Er war ein Mitglied von Friends of Kisimiri der ersten Stunde und hat an der Gründungsversammlung des Vereins teilgenommen. Er hat unsere Arbeit mit grossem Interesse verfolgt und war immer ein gern gesehener Teilnehmer an unseren Generalversammlungen. Wir vermissen Kurt.

Anfangs August 2017 geschah ein schreckliches Busunglück in Südtansania. Eines der Opfer war **Peter Kilulu**. Er bestand die Prüfungen der Kisimiri High School im Jahre 2009, studierte Ingenieurwissenschaften und war als Dozent an der Technischen Universität von Mbeya (Mbeya University of Science and Technology) tätig. Ein junges, vielversprechendes Talent ist uns und dem Land verloren gegangen.



Verein «Friends of Kisimiri»
KME Switzerland
c/o Emil Karafiat
In der Schwerzi 21
8617 Mönchaltorf
Tel. 044/948 15 23
www.kisimiri.ch,
E-Mail: info@kisimiri.ch
PC 18-678455-2